



## Feinstaub-Spektakel an Neujahr

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Jahreswechsel stiegen in Sachsen-Anhalt nicht nur Raketen in die Höhe, sondern auch die Schadstoffkonzentrationen an den Messstationen des Luftüberwachungssystems Sachsen-Anhalt (LÜSA). Kletterten die Schadstoffwerte im Laufe des Silvesterabends zunächst allmählich nach oben, so kam es nach Mitternacht vor allem in dicht besiedelten Gebieten Sachsen-Anhalts zu einem sprunghaften Anstieg der Feinstaub-Konzentrationen in der Atemluft.

Wie das Landesamt für Umweltschutz mitteilte, wurde durch diese kurzzeitig sehr hohe Luftbelastung der EU-Tagesgrenzwert für Feinstaub von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft - bei 35 zulässigen Überschreitungen pro Jahr - in Dessau (69 Mikrogramm pro Kubikmeter), Wittenberg (62), Weißenfels (59) Magdeburg (52) und Bernburg (52 Mikrogramm pro Kubikmeter) überschritten.

Auf Grund der relativ günstigen Austauschbedingungen – es herrschte leichter Wind - sanken die Schadstoffkonzentrationen am Neujahrsmorgen sehr schnell wieder auf das niedrige Niveau der Vortage ab.

So schön diese Feuerwerkstradition auch sein mag – für Gesundheit und Umwelt stellt sie eine Belastung dar, unterstreicht Klaus Rehda, Präsident des Landesamtes für Umweltschutz.

Aktuelle Informationen zur Luftqualität in Sachsen-Anhalt

- Tel. 0391-56 54 50 Messnetzzentrale Luftüberwachungssystem LÜSA
- [www.lau.sachsen-anhalt.de](http://www.lau.sachsen-anhalt.de)
- mdr Videotext Tafeln 524-526

PRESEMITTEILUNG

Landesamt für Umweltschutz  
Sachsen-Anhalt

**Öffentlichkeitsarbeit**  
Reideburger Straße 47  
06116 Halle(Saale)  
Tel.: 0345 5704-103  
Fax: 0345 5704-190  
Susann.Uhlig@

lau.mlu.sachsen-anhalt.de  
[www.lau.sachsen-anhalt.de](http://www.lau.sachsen-anhalt.de)

**Fachliche Redaktion**

Tel.: 0391 56 54 511  
Ulrich.Zimmermann@  
lau.mlu.sachsen-anhalt.de